Zeitschrift: Volksschulblatt

Herausgeber: J.J. Vogt Band: 6 (1859)

Heft: 22

Vereinsnachrichten: Schulausschreibungen

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Uns bedünft: Eine Aufbesserung von 320 auf 420 Fr. Figum ware eine Halbheit; sowie auch ein Figum von 500 Fr. noch nicht ausreicht, selbst wenn man nach 10 Dienstjahren 25 ganze Franken Zulage hat. Da man unterm Geset von 1853 überall 1 Groschen Schulgeld gablte, ober in einer 40-Wochenschule Fr. 4. 20, so erscheint ein Schulgelb von 3, 2, 1 Fr. immer noch zu niedrig. Will man die Armen schonen, so lasse man ihnen aus ben Staatsbeiträgen eine Unterftützung an's Schulgeld zukommen; fetze aber dagegen für die Vermöglichen 4-5 Fr. Schulgeld fest. Wer Interesse an der Schule hat, wird sich nicht darob beklagen. Wenn aber etwa Bemittelte, die sich nicht genieren, die Staatsbeitrage zu ihren Bunften auszubeuten, Rlage führen, fo ist man dieser nicht viel Rücksicht schuldig. Zürich nimmt die Sache so zur hand: in den ersten 4 Jahren des Berufes 520 Fr. fix, 1/2 Jucharte Land und 2 Klafter Holz, und im 5. Jahre 700 Fr. fix, im 11. 800, im 17. 900, im 23. 1000 Fr., nebst Wohnung, Holz und 1/2 Jucharte Land. Db von 700 bis 1000 das halbe Schulgeld hinzu= tomme, konnten wir nicht ermitteln. Go viel steht fest: daß Zürich ben Lehrer stellen will nach Berbienst und Thurgau nach knapper Berech= nung, bie ben Stand ber Mehrzahl nach im gedrückten Berhältniffe läßt aber die Gemeinden doch schont. Wenn die wirkliche, allgemeine Aufbefferung von Gesetzeswegen nur 100 Fr. betragen sollte, mare es jammerschade um das schöne Beispiel der 75 Gemeinden, welche bisher von sich aus die Lage der Lehrer etwas befferten. Hoffen wir vom Großen Rath große That!

Margau. Wiederholungskurs. Die Erziehungsdirekion hat den dießjährigen Wiederholungskurs für Lehrer auf Montag den 23. Mai einsberusen. Derselbe wird bis Mitte Oktober dauern, und wegen Mangel an Platz in der Anstalt die Zahl 22 nicht übersteigen.

Räthsellösung und Mai=Räthsel in nächster Rummer.

Schulart. R.=3ahl. Befoldung. Prüfungezeit. Soulort. Obere circa 70 Fr. 450 Freitag, 3. Juni. Dbericherli ,, 400 Mittl. 75 dito Oberwangen Freitag, 17. Juni. nene Clement. 500 50 Biel Montag, 6. Juni. 437. 35 Gemischte 66 Riesen

Schulausschreibungen.